

PFAS-Untersuchung von belasteten Standorten / ZH *Konzept Untersuchung und Synthesebericht*



Beschrieb: Im Kanton Zürich waren allfällige PFAS-Verschmutzungen im Grundwasser im Abstrom von 17 ausgewählten Standorten zu untersuchen und auszuwerten. In Rücksprache mit dem AWEL wurde das Konzept zum Vorgehen bei den Untersuchungen (Einrichtung von sechs Grundwassermessstellen, einmalige Beprobung von total 21 Messstellen) festgelegt, welches auch die Standortgeschichten und die hydrogeologischen Verhältnisse der einzelnen Standorte dokumentiert.

Wo nicht bereits vorhanden wurden Grundwassermessstellen eingerichtet. Dabei wurde der Untergrund beprobt und auf PFAS analysiert. Nachfolgend erfolgte die Beprobung des Grundwassers in sämtlichen Messstellen.

Im Synthesebericht wurden die Resultate der PFAS-Untersuchungen für Wasser- und Feststoffproben ausgewertet und grafisch dargestellt. Dabei wurden die Zusammensetzungen der einzelnen PFAS-Substanzen (Fingerprints) je Standort verglichen. Zusätzlich wurden zur Verfügung gestellte Daten aus Deponieüberwachungen bewertet.

Zeitraum: 2021

Auftraggeber: AWEL, Weinbergstrasse 34, 8090 Zürich

Kontakt: Isabel Baur, Dr. sc. nat. ETH, Umwelt-Natw.

202116 Januar 2025